



GEMEINDE

Würenlingen

HTZ: Perimeter und Entwicklung

**Hightechzone Würenlingen - einen
wichtigen Schritt weiter**

Oktober 2025





Die Hightechzone

1. Einleitung – die Helikoptersicht
2. HTZ: Die Vorgeschichte
3. Standort der HTZ
4. Wichtige planerische Eckpunkte der HTZ
5. Was die HTZ der Gemeinde Würenlingen bringt
6. Vorgehen bei der Entwicklung der HTZ
7. Ausblick: Nächste Planungsschritte



Helikoptersicht

- Würenlingen soll eine Hightechzone (HTZ) mit hoch innovativen Unternehmen und spannenden Arbeitsplätzen erhalten
- Eingebettet in die Hightechstrategie des Kantons Aargau und im Dreiklang mit dem PSI und dem Park Innovaare
- Sorgfältige Planung – jetzt steht der Standort fest
- Sie werden mitbestimmen können: Abstimmung an der Gemeindeversammlung im Herbst 2026 (Teilrevision Zonenplan)
- HTZ bringt der Gemeinde Würenlingen grosse Vorteile



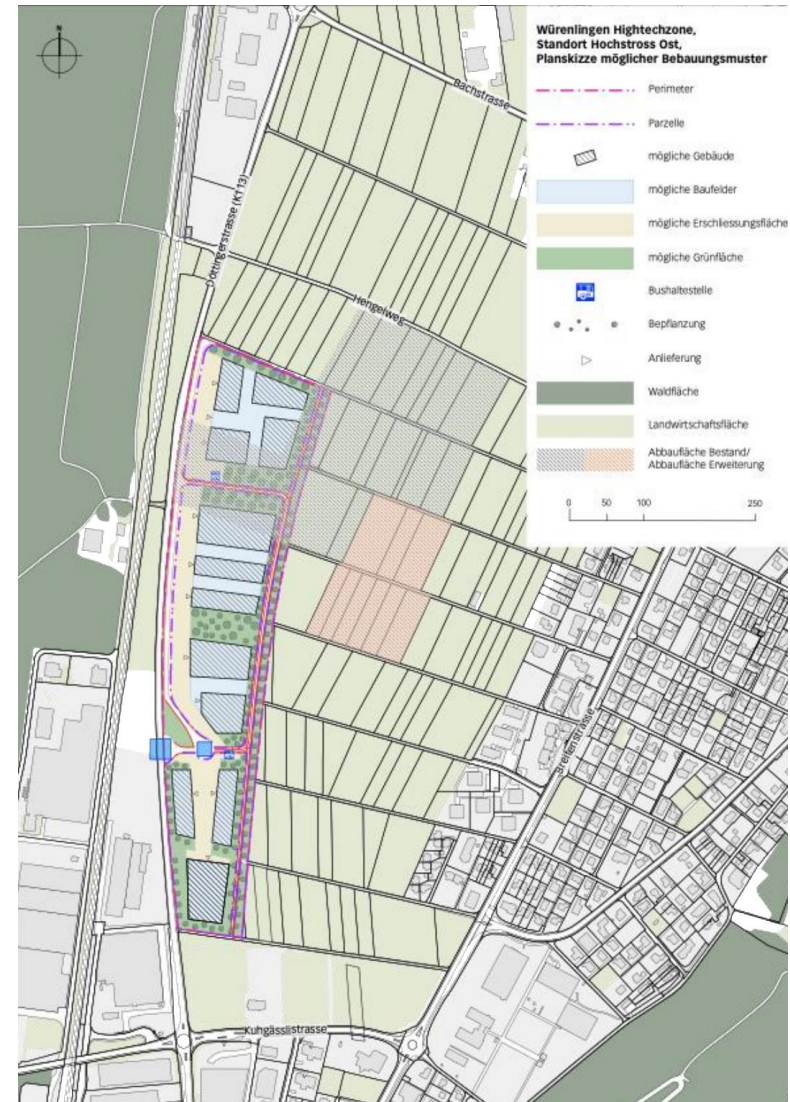
Bisherige Schritte

- Initiative des Kantons: Dreiklang der Hightechstrategie
 - Spitzenwissenschaft (PSI)
 - Wissenschaftstransfer in die Wirtschaft (Park Innovaare)
 - Übergang in Produktion und Business (HTZ)
- Festgesetzt im Richtplan durch den Grossrat
- Standortsuche
 - Mehrere Gemeinden geprüft – Eingrenzung auf Würenlingen
 - In Würenlingen zwei Standorte geprüft (Hochstross und Unterfeld)
- Workshops mit Würenlinger Bevölkerung, Vereinen, Gewerbe im Frühling 2023
 - Information zur HTZ
 - Vergleich Standorte



Definitive Standortwahl

- Kostspielige Verlegung der K113 entfällt
- Verlegung der Mittelspannungstrasse entfällt
- Es entsteht ein Lärmschutzriegel zwischen Bahn, Strasse und Dorf
- Es bleibt ausreichend Platz und Flexibilität für eine mögliche Umfahrung
- Weniger Beeinträchtigung für den Blick auf den Wald
- Baulich genutztes Gebiet ist kompakt





Vorteile für Gemeinde und Bevölkerung

- Imagegewinn: Kern eines Forschungs- und Innovationsclusters
- Nachhaltige Arbeitsplatzsicherung – bis zu 1000 neue und attraktive Arbeitsplätze
- Aufträge für das Würenlinger Gewerbe
- Mehr Steuererträge – durch Unternehmen und neue Einwohnerinnen und Einwohner
- Mehrwertausgleich und Verkäufe von gemeindeeigenem Land decken Entwicklungskosten der Gemeinde bei weitem



- Juristische Personen
- Natürliche Personen
- Ortsbürger

Landeigentümer





Wie soll die HTZ entwickelt werden?

- Der Gemeinderat hat die Entwicklungsgesellschaft (EG) als einzig richtigen Weg identifiziert, um die Hightechzone koordiniert, fair und erfolgreich zu entwickeln.
- Die Entwicklungsgesellschaft bildet das zentrale rechtliche, finanzielle und organisatorische Gefäss, das die Interessen aller Beteiligten bündelt und eine geordnete, professionelle Umsetzung ermöglicht.
- Alle Landeigentümer sollen sich an dieser Gesellschaft – entsprechend ihrer Flächen – an dieser Gesellschaft beteiligen können.
- Denn das Gebiet muss als Ganzes entwickelt werden: Nur so lassen sich Qualität sichern, Konflikte vermeiden und der grösste Mehrwert für alle schaffen – für die Gemeinde, die Landeigentümer und künftige Investoren.



So geht es weiter

- **Nutzungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Kanton**
 - Erarbeitung von Zonenplan
 - Erarbeitung der Grundlagen für die Erschliessung
 - Öffentliche Mitwirkung
 - Antrag an der Gemeindeversammlung im Herbst 2026
- **Vorbereitung für Entwicklung, Bau und Betrieb der HTZ**
 - Gemeindebeitrag für die Entwicklungsgesellschaft, Gemeindeversammlung 13.11.2025 - so kann die Gemeinde ihren Einfluss wahren
 - **Gründung einer Entwicklungsgesellschaft**
 - Entwicklung eines Vermarktungs- und Betriebskonzepts